

Turntätsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
35. Jahrgang

Nr. 2 | Juli 2019

Grosser Bahnhof für die Turnerinnen und Turner vom Eidg. Turnfest in Aarau

**Bevölkerung und die Vereinsdelegationen bereiteten den Heimkehrenden
einen herzlichen Empfang**

Das Eidgenössische Turnfest 2019 in Aarau gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Es wird aber in den Herzen der erfolgreich beteiligten Berlinger Turnerinnen und Turner noch lange in Erinnerung bleiben.

Angeführt durch die Musikgesellschaft Berlingen empfing am Sonntag, 23. Juni, ein «grosser Bahnhof» die vom Eidg. Turnfest in Aarau heimkehrenden Turnerinnen und Turner. Sie wurden herzlich mit dem Turnerlied, das die Musikantinnen und Musikanten neu in ihr Repertoire aufgenommen haben, begrüsst. Dies wurde von den Heimkehrenden mit grosser Freude aufgenommen und geschätzt. Ein grosses Dankeschön dazu an die MGB!

Nach dem Fahnengruss durch die Vereinsdelegationen und dem anschliessenden Apéro beim Bahnhof, ging es dann traditionell mit Marschmusik und in Umzugsformation zum Restaurant Hirschen, wo Präsidenten/innen und Leiter/innen über die erzielten Resultate berichteten (die «Turntätsche» berichtet in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber).

Turnerinnen und Turner möchten sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für den grossartigen Empfang bedanken. Speziell bei der Gemeinde für den spendierten Apéro beim Bahnhof und im «Hirschen» und bei den Vereinsdelegationen mit ihren Fahnenträgern.



Ein überaus gelungenes Trainingsweekend

In Urnäsch holten sich die Turnerinnen und Turner den letzten Schliff fürs «Eidgenössische» und setzten sich persönliche Ziele

Dieses Jahr ist es endlich wieder soweit. Das Eidgenössische Turnfest steht an. Für diesen grössten und wichtigsten Wettkampf möchten wir natürlich prima vorbereitet sein. In vielen Turnstunden wurde fleissig geübt und trainiert, so dass jeder zu seinen Höchstleistungen auffahren kann. Nach unserem Wahnsinns-erfolg in Romanshorn mit der Note 28.08 möchten wir natürlich möglichst an dieses Resultat anknüpfen. Später dazu aber mehr.

Vorab ein grosses Dankeschön an Eveline für die tolle Organisation des Trainingsweekends in Urnäsch. Klasse!

Am Samstag wurden alle Disziplinen x-fach durchgeübt, technische Abläufe in der Leichtathletik verfeinert, beim Schulstufenbarren an den Feinheiten geübt, und im Fachtest die Wurftechniken trainiert.

Streng war's, aber der Einsatz hatte sich definitiv gelohnt.

Einige unserer Turner/innen verliessen uns bereits am Mittag und borgten sich ein Auto, um die Männerriege im Faustball zu unterstützen; sie wollten zum Abendessen zurück sein.

Als sich der erste Trainingstag dem Ende neigte, wartete eine Überraschung auf uns. Adi Kasper hatte eine Präsentation für uns vorbereitet. Ein Rückblick auf das letzte Turnerjahr, und Ausblick auf das was kommt, mit wichtigen Werten und schönen Momenten. Er überhäufte uns damit mit viel Motivation fürs kommende Erlebnis. Beim Anschauen des Videos in der Gruppe bekam ich also mehr als einmal Gänsehaut.

Stolz auf das bereits Erreichte, auf unseren Zusammenhalt und unseren Verein, aber auch Vorfremde und Aufregung

auf den Grossanlass machten sich breit. Danke vielmals Adi für deinen Sonder-einsatz für dieses tolle Video!

Nach dem harten ersten Trainingstag verschob sich die Gruppe zum Übernachtsort.

«Es isch es bitzli ab vom Schuss, müäd bitzli laufe, aber s'goht scho, hät's gheisse...».

Also diese Übernachtung mussten wir uns redlich verdienen. Nach einer halben Bergwanderung konnten wir unser Nachtlager im Lillybeizli aufschlagen. Einige von uns liessen es sich nicht nehmen, beim Aufstieg ein Bad im eisigen Bergbach zu genehmigen.

Endlich oben angekommen, pflanzten sich die ersten direkt in den HOT-TUBE.



Es soll solche gegeben haben, die da sogar acht Stunden drin geblieben sind.

Die am Mittag verabschiedeten Turner verspäteten sich leider wegen einem technischen Defekt am Auto, und kamen so leider erst nach dem Essen an. Zum Znacht genossen wir ein reichhaltiges Salatbuffet mit Grilliertem. Keine Angst, wir haben den Spätankömmlingen was aufgehoben.

Mit Spielen und in gemütlicher Geselligkeit, liessen wir den Tag ausklingen. Ein schöner Abend, eine tolle Truppe.

Am nächsten Tag hiess es früh aus den Federn und ab ins Training. Trotz schmerzdem Körper und müden Muskeln wurde nochmals alles gegeben und alles nochmals durchtrainiert.

Nach dem Mittagessen wurde eine Zielsetzung der neuen Art inszeniert. Jeder wurde gebeten, sich eigene Gedanken zu machen und für sich persönliche Ziele

für das Turnfest und die einzelnen Disziplinen festzulegen. Sei es das Lächeln, oder stolz zu turnen während der Stufenbarren-Übung, das saubere Umsetzen beim Weitwurf oder Steinstossen oder dass jeder Reif im Goba-Spiel getroffen wird oder gar eine spezifische Note... So entstanden ganz individuelle Ansätze und jedem seine eigenen Ziele. Diese wurden anschliessend in den Disziplin-Gruppen diskutiert und festgelegt. Mit diesen Zieldefinitionen und einem lauten IA-IA-IA Barfuss im eiskalten Bach, endete ein erfolgreiches Trainingsweekend, so dass wir gut vorbereitet das Turnfest in Angriff nehmen können.

Wort zum Schluss:

Ich wünsche uns allen ein tolles, unvergessliches und unfallfreies Turnfest. Eine tolle Zeit mit uns allen als Team, viele Erfolg beim Erreichen der einzelnen Ziele und dass wir alle stolz auf unsere Leistung das Turnfest in Erinnerung behalten werden.

Danke euch allen für euren Einsatz in den Trainings. Zeit dafür den Lohn zu ernten. – JA-JA-IJA. *Tamara Oehler*

PS.: Wegen viel Turnen gab es wenig Bildmaterial.

**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**

**125 JAHRE
DRUCKEREI
STECKBORN
1892 - 2017**

**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Bote vom Untersee **Druckerei Steckborn**
Dein Lokalhott und Rhein www.druckerei-steckborn.ch

Maibummel mit unbekanntem Ziel

Der Maibummel des Frauenturnvereins vom 30. Mai führte an einen bekannten Ort

Heute ist wieder Maibummeltag! Mit Freude und Erwartung haben wir uns um 7.30 Uhr an der Unterseehalle bei trockenem und leicht nebligem Himmel getroffen. Das Ziel war uns allen unbekannt. Damit die fünf Autofahrerinnen wussten, wo die Reise hingehet, gab es vom Organisationskomitee natürlich eine Info, wie wir zu fahren haben. Die Damen verteilten sich sodann in die Autos und wir setzten uns in Richtung Müllheim in Bewegung. Das erste Ziel war dort der Parkplatz der ehemaligen Müllverbrennungsanlage Heckemos bei Lamperswil, ja genau, aber keine Sorge, wir haben unseren Müll zu Hause gelassen, nur unsere Autos wurden dort für unsere Wanderoute von ca. 9,5 km Länge abgestellt. Wir Frauen, 20 in der Zahl, haben unsere Wanderung begonnen, die durch gut geführte Feldwege, lichte Wälder und vorbei an kleinen Bauernhöfen mit herzigen Tieren führte. Mal ging es rechts und mal

links des Weges. Aber Maja hatte ihre Wanderkarte dabei, so dass wir alle gut orientiert waren. Sie war dann auch ganz glücklich, als wir an dem Punkt angekommen waren, der für seinen wunderbaren Weitblick in die Natur und Berge bekannt war. Nur hat sich der Nebel bis dahin nicht gelichtet und jeder konnte nur in seiner Phantasie erahnen, was sich hinter der Nebelwand in der Ferne erschliessen würde. Aber da wir ja grundsätzlich die herrliche Thurgauer Natur und das schöne Alpenpanorama kennen, ist uns dies nicht schwer gefallen! Der Weg führte weiter über den Rappenberg Richtung Königsgut, Hof und Wagerswil vorbei an Hefenhausen. Dort direkt neben dem Connyland kamen wir unserem Znüni immer näher. Die ersten dachten schon, jetzt gibt es noch einen Schnupperkurs im Golfen. Aber nein, wir waren dort nur Zuschauer und das im schönen Restaurant vom Golfclub Lipperswil. Wir sind



Im Gedenken an Anni Niederer

Ehrenmitglied des Frauenturnvereins Berlingen



Am 11. Juni 2019 haben wir von Anni Niederer Abschied genommen. Sie verstarb im 99. Altersjahr.

Anni wurde 1953 Mitglied unseres Frauenturnvereins. Von 1964 bis 1979 hatte sie das Amt der Kassierin inne. Neben dem Amt als Kassierin, das sie sehr gewissenhaft ausführte, war sie lange Zeit eine aktive Turnerin.

Auch in den späten Jahren freute sie sich über einen Besuch mit Schwatz und hörte jeweils interessiert die Informationen vom FTV.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Im Namen des Frauenturnvereins Berlingen
Sibylle Kull, Präsidentin

flott gelaufen und mussten daher noch eine Viertelstunde warten, bis dann auch die andern fünf Frauen dazu stiessen und wir im Golfclub unseren wohlverdienten Brunch einnehmen konnten. Aber nach einem fast zweistündigen Marsch mit leerem Magen waren dann alle dankbar, sich an dem reichhaltigen und feinen Frühstücksbuffet bedienen zu können. Gegen 12 Uhr, bei mittlerweile herrlichem Sonnenschein, sind wir wieder aufgebrochen. Die ersten paar hundert Meter führte der Weg noch vorbei an den gepflegten Rasenflächen vom Golfplatz. Es war interessant, dort die Golfer zu beobachten, die zielsicher ihr «Loch» anvisierten und dann schwungvoll mit

ihrem Schläger ausholten, um den Golfball möglichst schnell «versenken» zu können. Aber die Bälle sind Gott sei Dank alle in die richtige Richtung geflogen, so dass wir unversehrt nach einem Weg von ca. 40 Minuten wieder an unserem Ausgangspunkt angekommen sind. Von dort ging es dann zurück zur Unterseehalle Berlingen. Einige von uns haben sich dann noch im «Schiff» versammelt und die zweite Tageshälfte «eingeläutet». Für uns alle war es eine wunderschöne und entspannte Wanderung, die für alle gut zu schaffen gewesen ist. Vielen herzlichen Dank an die Organisatoren Maja Oswald und Andrea Ueltschi.

Christina Niggemann



Der Startschuss zur Fasnacht fiel am 8. März

Mit der Bareröffnung und der Eselstall-Party lancierte der TVB einmal mehr die Berlinger Fasnacht

Am Wochenende des 8./9. März organisierte der TV Berlingen die alljährliche Bareröffnung und die Eselstall-Party im Foyer der UHB Berlingen. Natürlich war schon die ganze Woche die Vorfriede gross auf das grosse Fasnachtsweekend in Berlingen.

Auch dieses Jahr gab die Bareröffnung den offiziellen Startschuss dafür. Mit der Musik von DJ Aaron gab es eine lässige Atmosphäre im Foyer. Wie an der Bareröffnung fast schon Tradition ist, ging es für einzelne bis gegen die frühen Morgenstunden hoch her und zu.

Am Samstag dann war die Eselstall-Party mit der Musik von DJ Mike an der Reihe. Es dauerte einige Zeit, bis sich das Foyer füllte. Als es dann aber soweit war, herrschte eine super Stimmung. Höhepunkte an diesem Abend waren nebst den Heugümpers & Velopümpers auch zwei weitere grosse Guggen. Es besuchten uns zuerst die Riethüsli Guggen aus St. Gallen und dann unsere Nachbarn vom Panikorchester Ermatingen.

Um Mitternacht fand dann die Maskenprämierung statt, welche dieses Jahr nur

aus einer Einzel- sowie einer Gruppenprämierung (ab 2 Personen) stattfand. Es gab den ganzen Abend über sehr gelungene und originelle Masken. An dieser Stelle nochmals Herzlichen Dank an die Gutschein-Spender der Berlinger Restaurants Schiff, Hirschen und dem Café Berlingen. Wiederum gegen die frühen Morgenstunden hin fand dann auch die Eselstall-Party ihr gelungenes Ende.

Silvio Cangelosi

Restaurant LÖWEN Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/MT

*Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!*

Erfolg durch geistige und körperliche Ausdauer.

Ihre Spezialisten für Wasser, Bau, Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50
www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

Von den Jägern zu den Gejagten

Bericht vom Kantonalen Jugendspieltag Jägerball in Sulgen

Fast pünktlich und komplett konnten wir am 1. Mai zusammen mit den Mädchen die Reise an den Jugitag nach Sulgen starten. Mit Privatautos sowie dem Bus von Peter Kasper konnten wir alle Kinder unterbringen.

Wir starteten an diesem Tag mit zwei gemischten Mannschaften (Knaben und Mädchen). Die Jüngsten mit dem ersten Spiel gegen Neukirch Egnach. Da wir einige ganz junge Kinder dabei hatten, welche viele auch das erste Mal an einem Jugitag dabei waren, waren alle sehr zufrieden, als es einen klaren Sieg gab. Das zweite Spiel war dann ein ganz anders, da die Gegner (Affeltrangen) viel besser mitspielten und auch häufiger trafen. Am Schluss gab es eine klare Niederlage. Aus diesem einen Spiel liessen sich unsere Jüngsten nicht unterkriegen. Im dritten Spiel gab es einen Forfait-Sieg. Im letzten Gruppenspiel zeigten aber alle nochmals eine hervorragende Leistung und es schaute dabei ein 27:9-Sieg gegen Weinfeld heraus. Mit diesem Sieg war klar, dass man am heutigen Tag um die vorderen Plätze mitspielte.

Auch die Mannschaft A spielte einen erfolgreichen Morgen. Aus den vier Gruppenspielen resultierten drei Siege, was ebenfalls beinhaltete, dass man um die vorderen Plätze mitspielte. Gegner waren z.B. Frauenfeld und Erlen (welche am Schluss zweite geworden sind).

Am Nachmittag waren dann die Platzierungsspiele an der Reihe. Bei beiden Mannschaften ging es in diesen vier Spielen darum, möglichst zu gewinnen, damit man um die vorderen Ränge spielen konnte. Die Älteren verloren am Nachmittag zwei dieser vier Spiele, was aber einen hervorragenden 14. Platz von insgesamt 32 Mannschaften bedeutete. Dies ist ein sehr gutes Resultat!

Bei den Jüngsten ging es in der Platzierung noch ein wenig weiter nach vorne. Die ersten beiden Spiele gewannen die Berlinger, danach merkte man aber, dass die meisten doch etwas müde waren, denn die Gegner wurden natürlich immer stärker und so konnten sie immer mehr Treffer als unsere Mannschaft buchen. Trotz den zwei Niederlagen zum Schluss resultierte ein äusserst hervorragender 12. Schlussrang von 33 Mannschaften. Über die Hälfte der Teilnehmer/innen waren das 1. Mal an einem Jugitag, was darauf hoffen lässt, dass man in Zukunft vielleicht ein noch besseres Resultat erreichen kann. Das Potential ist auf jeden Fall vorhanden.

Die Jugi- und Mächenriegeleiter möchten sich bei den sehr vielen zahlreichen Fans (Eltern) bedanken. Es war sehr cool mit anzusehen, wie die Eltern ihre Kinder unterstützen. Es war bei den Berlinger Spielen immer sehr viel los

Silvio Cangelosi

W. LUTZ HOLZBAU AG

www.lutz-holzbau.ch

ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN

8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

SEE OPTIK GMBH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen

Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Mit Durchhaltewillen zum Erfolg

Die Mädchenriege am Kantonalen Korbball-Jugendspieltag

Am 19. Mai 2019 durften wir mit einer tollen Mannschaft am Kantonalen Jugendspieltag im Korbball teilnehmen. Anja, Ladina, Selina, Inez, Leana und Anika waren im diesjährigen Team vertreten. Früh morgens machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Kreuzlingen. Die Erwartungen der Mädchen waren nicht besonders gross und zwischendurch war sogar rauszuhören, dass sie sich Sorgen machten Letzte zu werden. Nach einigen Motivationsreden gingen sie aber mit grossem Einsatz an die ersten Spiele und wollten zeigen, wofür sie in den vergangenen Wochen trainiert hatten. Vormittags trafen sie leider auf einige der besten Teams der Kategorie B. Aber auch wenn die anderen Mädchen teilweise einen Kopf grösser waren als unsere, konnte unsere Mannschaft tolle Erfolge verbuchen. Es gingen zwar Spiele verloren, aber das entscheidende Spiel konnten die Berlingerinnen gewinnen.

So spielten sie am Nachmittag ihr erstes Platzierungsspiel, fegten ihre Gegnerinnen vom Platz und konnten sich für die Plätze 9 bis 12 qualifizieren. Auch in den folgenden drei Spielen gaben unsere Korbballerinnen alles, der Ehrgeiz hatte sie gepackt. Es kam sogar zu einem spielentscheidenden Korb in der allerletzten Sekunde durch Anika – die Zuschauer tobten am Spielfeldrand. Leider ging dann am Nachmittag noch ein Spiel verloren und so wurden unsere Mädels 10. von insgesamt 16 teilnehmenden Mannschaften. Wir Leiterinnen sind unglaublich stolz auf unsere Spielerinnen! Die Entwicklung, die sie in den letzten Wochen gemacht hatten, war nicht zu übersehen. Sie hatten einen tollen Team-Zusammenhalt, haben sich Chancen herausgespielt und auch nach den Niederlagen am Vormittag nicht aufgegeben und weiter gekämpft. Wir gratulieren euch von Herzen!

Rahel Grand



Eine Pensionierung muss gefeiert sein

Christof Holenstein lud seine «men-fit»-Kameraden zum Fest ein



Man soll die Feste feiern, «wenn» sie fallen – erst recht, wenn man sich von der beruflichen Arbeit mit 65 Jahren zurückziehen darf und nun den Ruhestand geniessen kann. – Dachte sich auch Christof Holenstein (Mitglied der Männerriege-«men-fit»-Gruppe) und lud seine Turnkameraden sowie viele andere Verwandte, Freunde und Bekannte am 27. April zu sich nach Dettighofen ein, um mit ihm diesen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt zu feiern. Dass man dies wortwörtlich auch umsetzte, versteht sich



von selbst, vor allem, wenn man in jeder Beziehung kulinarisch nach Strich und Faden verwöhnt wurde.

Das Non Plus Ultra setzte dann die Tambourengruppe «Drum plus Ultra», welche mit ihrer rhythmisch-wirbligen Show die Anwesenden ins Staunen versetzte.

Wir danken Christof Holenstein nochmals ganz herzlich für die Einladung und wünschen ihm, dass er all seine Wünsche umsetzen und seine neuen Ziele im Ruhestand bei bester Gesundheit erreichen kann.

Die «men-fit»-Turnkameraden

WWW.STEINSCHNEIDER.CH

<p>BILDHAUER & STEINMETZ MATTHIAS SCHNEIDER BERLINGEN 079 355 73 45</p> <p>Grabmale, Skulpturen, Sandsteinrestaurationen, Brunnen, Natursteinböden</p>	<p>MAURER- UND GIPSEARBEITEN LUKAS SCHNEIDER BERLINGEN 076 580 23 73</p> <p>Umbauten, Betonarbeiten, Fassadensanierungen, Aussenwärmeeinsparungen</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Giardino sul Lago
Pasticceria Pizzeria

seeinstrasse 111
8267 berlingen
052 7611336
info.giardinosullago@gmail.com

Donnerstag Ruhetag
von November bis März

Speziell:
2-Gang-Mittagessen Fr. 15.–

Familien-Pizza
Lieferservice
Geburts-Torte
Menu-Party ab 15 Pers.

Es freut sich auf Sie:
Das Giardino-sul-Lago-Team

VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreier Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).

Wanderziel war das Hofgut Oberwald SH

Bericht vom Maibummel der Männerriege

19 Männerriegler waren es, die sich bei Kurt Gromann, dem Organisator des diesjährigen Maibummels vom 30. Mai, anmeldeten. Und wie schon seit vielen Jahren gab es eine Tour für Wanderer und Nichtwanderer, natürlich mit demselben Ziel. Dieses lautete: Oberwald SH. Gemeint war das grosszügige Hofgut Oberwald (oberhalb Hemishofen), das direkt an der deutschen Grenze liegt und zusätzlich mit einer währschaften Bauernwirtschaft bestückt ist.

Die Wandergruppe besammelte sich am Auffahrtstagmorgen beizeiten am Bahnhof und fuhr auf dem Schienenweg bis Stein am Rhein, wo man in den Bus Richtung Singen umstieg und so die Fahrt bis nach Ramsen auf Rädern weiter ging. Von Ramsen aus hiess es nun weiter auf Schusters Rappen.

Wettermässig war sich Petrus selber uneinig, ob er die Schleusen zwischen durch mal öffnen sollte. Schlussendlich konnten aber Regenschirme und -jacken

im Rucksack verstaut bleiben. Dafür fühlte man sich teilweise in den Hebst versetzt, denn es war auf der ganzen Wegstrecke neblig-trüb, bis dann gegen Mittag die Sonne das Szepter übernahm.

Die Route führte von der Hauptstrasse weg zur geplanten Wanderroute, die grösstenteils durch waldiges Gebiet führte. Es schien, als ob die auf der Einladung prognostizierten 200 Meter Höhendifferenz gleich in einem Stück zu bewältigen waren. Auf der Anhöhe von Oberwald lag immer noch ein leichter Nebelschleier. Ein Wegweiser zeigte der Voraus-Gruppe aber den nächsten Weg zum vereinbarten Ziel, dem Hofgut Oberwald. Eigentlich hatte Organisator Kurt auf dieser Strecke noch eine Zusatzschleife zum Hofgut eingeplant, welche er mit seiner Nachzügler-Gruppe auch strickte einhielt. Die erste Gruppe wusste allerdings nichts davon und sass bereits an der ersten Runde Bier, als Kurt mit seinen Kumpanen dann eine Viertelstunde später eintraf. Kurz



Gruppenfoto beim Hofgut Oberwald mit der guten Fee, die uns aufmerksam bewirtete (Bildmitte).

darauf trafen auch die Nichwanderer im Firmenbus der Staub Heizungen AG, chauffiert von Miggi Wälli, ein. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an die Firma Staub in Steckborn, welche den Bus gratis zur Verfügung stellte, wie auch an Miggi, der die «teure Fracht» unfallfrei hin und zurück transportierte.

Als dann alle 19 durstigen Kehlen mit flüssiger Nahrung versorgt waren, lichtetete sich auch der leichte Nebel und die Sonnenstrahlen begleiteten uns nun den ganzen Tag. Nach den durstigen Kehlen waren nun die hungrigen Mägen an der Reihe, welche mit einem feinen Vesperteller verwöhnt wurden. Gerne sass man anschliessend bei einem speziellen Kafi ein Weilchen gemütlich zusammen, ehe Kurt zum Aufbruch ermahnte, damit man das Schiff in Stein am Rhein rechtzeitig erreicht. Denn es erwartete die Wandergruppe noch der Abstieg nach Stein am Rhein und eine gemütli-

che Schifffahrt nach Hause. So verabschiedete man sich von der Fahrergruppe mit dem Hinweis, dass man sich im «Schiff» Berlingen nochmals trifft.

Der etwas komplizierte Grenzverlauf in dieser Gegend hatte es in sich, dass man sich beim Abstieg nach Stein am Rhein zu einem Grossteil auf deutschem Gebiet befand. Nach rund eineinhalb Stunden hatte man das steilste Stück zum Hohen Klingen und hinunter zur Schifflände geschafft und überbrückte dort die Wartezeit bis das Kursschiff ankam mit «Glace schlecken».

Die Heimfahrt mit dem Schiff war in jeder Beziehung genussvoll und so liess man anschliessend im Garten des Restaurant Schiff in Berlingen den Tag ausklingen.

Kurt Gromann sei an dieser Stelle ganz herzlich für die Organisation dieses tollen Maibummels gedankt. *Erwin Kasper*

G2|Architekten GmbH

Scherzingerstrasse 4 T+41 71 626 27 27 info@G2architekten.ch
 CH-8595 Altnau F+41 71 626 27 20 www.G2architekten.ch

GARTENSERVICE

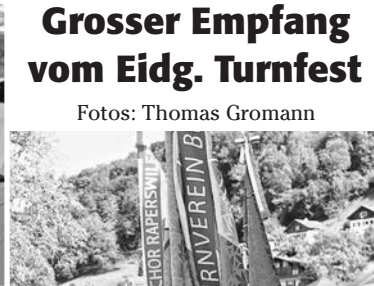
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
 Tel. 052 761 23 00
 bb.scheidegger@hispeed.ch

pipo's BAR

Wir feiern den 1. August mit einem traditionellen Schweizergericht: **Fondue** (nur gegen Voranmeldung)

Philipp Kasper
 beim West Point
 8267 Berlingen
 079 402 70 49

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. September 2019



Grosser Empfang vom Eidg. Turnfest

Fotos: Thomas Gromann